PÄDAGOGISCHES GRUNDWISSEN

Überblick - Kompendium - Studienbuch

Von Herbert Gudjons





1993

INHALTSVERZEICHNIS

Einl	Einleitung			
Kap	oitel 1: Gliederung der Erziehungswissenschaft			
1.1	Grobeinteilung der Hauptgebiete	17		
1.2	Struktur der Disziplin	20		
1.3	Zusammenfassung	24		
Kap	itel 2: Richtungen der Erziehungswissenschaft			
2.1	Geisteswissenschaftliche Pädagogik	28		
2.2	Kritisch-rationale (empirische) Erziehungswissenschaft	33		
2.3	Kritische Erziehungswissenschaft	37		
2.4	Weitere Richtungen	41		
	a) Transzendental-kritische Erziehungswissenschaft	41		
	b) Historisch-materialistische Erziehungswissenschaft	42		
	c) Phänomenologische Pädagogik	43		
	d) Pädagogik im Kontakt mit Nachbardisziplinen	44		
2.5	Zum aktuellen Stand der Theorieentwicklung	45		
Kap	itel 3: Methoden der Erziehungswissenschaft			
3.1	Woher wissen wir, was wir wissen? - Zur generellen Bedeutung der			
	Forschungsmethoden	53		
3.2	Die »klassische« Hermeneutik: Das Verstehen als Methode	54		
	3.2.1 Verstehen – die Bedeutung von Zeichen erfassen	54		
	3.2.2 Der hermeneutische Zirkel	55		
	3.2.3 Regeln der Auslegung	57		
	3.2.4 Zur Kritik am Verstehen als Methode	58		
3.3	Empirische Methoden	59		
	3.3.1 Grundsätzliches	59		
	3.3.2 Das Experiment	59		
	3.3.3 Die Beobachtung	61		
	3.3.4 Die Befragung	61		
	3.3.5 Der Test	62		
	3.3.6 Zur Kritik empirischer Methoden	63		
3.4	Qualitative Forschungsmethoden	64		
	3.4.1 Grenzen der strengen Empirie	64		
-	3.4.2 Qualitative Methoden	65		
,	242 K 1 E 1 1 1	66		

Kapitel 4: Geschichte der Pädagogik

4.1	Erste Epoche: Der Umbruch vom Mittelalter zur Moderne (17. Jahrhun-	_
	dert)	71
4.2	Zweite Epoche: Die Aufklärung oder das »Pädagogische Jahrhundert«	
	(1700-1800)	73
	a) John Locke, Immanuel Kant	73
	b) Jean-Jaques Rousseau (1712-1778): Repräsentant und Überwinder der	
	Aufklärung	76
	c) Die Philanthropen – Menschenfreunde oder Wirtschaftsfreunde?	78
	d) Die Industrieschulen	78
	e) Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827): Volkspädagoge und Philo-	
	soph	79
4.3	Dritte Epoche: Die »Deutsche Klassik« Erziehung und Bildung in der	
	entstehenden bürgerlichen Gesellschaft (1800-1900)	83
	a) »Große Pädagogen«	83
	b) Humboldt (1767-1835) und die Folgen	84
	c) Entwicklungen im Bildungswesen	85
•	d) Johann Friedrich Herbart (1776-1841) und die Formalstufen des Un-	
	terrichts	89
4.4	Vierte Epoche: Der Protest – die Reformpädagogik (1900-1933)	91
	a) »Kulturkritik«	92
	b) Soziale/sozialpädagogische Bewegungen	93
	c) Einzelne pädagogische Richtungen	93
4.5	Fünfte Epoche: Nationalsozialismus – Nachkriegszeit – Gegenwart	
	(1933-1993)	97
,		
Kar	pitel 5: Das Kindes- und Jugendalter – Abriß der Entwicklungspsycholog	ie
_		
5.1	Kindheit	103
•	5.1.1 Veränderungen in der Kindheitsforschung	103
	5.1.2 Der gegenwärtige Wandel der Kindheit	105
	5.1.3 Entwicklungspsychologische Modelle	107
	a) Erikson	108
	b) Piaget	113
	c) Kohlberg	117
5.2*	* 0	119
	5.2.1 Grundlegende Begriffe: Jugend – Pubertät – Adoleszenz	119
	5.2.2 Entwicklungsprozesse im Jugendalter	121
	5.2.3 Identität als zentrale Entwicklungsaufgabe	127
	5.2.4 Aktuelle Tendenzen der Jugendforschung	129

Kapitel 6: Sozialisation

6.1	Was heißt »Sozialisation«?	139
6.2	Die wichtigsten Theorieansätze	141
	6.2.1 Psychologische Theorien	142
		142
	b) Psychoanalyse	143
		145
	d) Ökologischer Ansatz	147
		147
	a) Struktur-funktionale Theorie	147
	b) Symbolischer Interaktionismus	149
	c) Gesellschaftstheoretische Ansätze	152
6.3	Neuere integrative Forschungsansätze	154
6.4		154
		155
		156
6.5	•	157
Kar	pitel 7: Erziehung und Bildung	
ıxaş	·	
7.1	Warum ist der Mensch auf Erziehung angewiesen? - Anthropologische	
	8	163
		163
	I. I	166
	0 0	166
	1 00 0 1	168
7.2	0	169
	7.2.1 Die »Auflösung« des Erziehungsbegriffs und das »Kontingenz-	
	r	169
	3	171
	3 3	172
		173
7.3	,	175
	,	175
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	176
		177
7.4	01	179
	, , ,	179
	0	179
7.5	Ein Strukturmodell von Erziehung und aktuelle Fragen	182

7.6	Was 1st Bildung?	
	7.6.1 Kritik und Verfallsgeschiche des Begriffs	185
	7.6.2 Bildung als pädagogische Grundkategorie	
·	7.6.3 Umrisse eines modernen Bildungskonzeptes	187
	7.6.4 Bildung und Schule	190
Kap	itel 8: Lernen	
8.1	Was heißt »Lernen«? - Einordnung von Lerntheorien	197
8.2	Das klassische Konditionieren (Pawlow)	198
8.3	Operantes Lernen (Skinner)	200
8.4	Lernen am Modell (Bandura)	202
8.5	Kognitives Lernen	203
	8.5.1 Lernen als Informationsverarbeitung	203
	8.5.2 Problemlösen	208
T 7	5.16. DU 1.9	
Kap	itel 9: Didaktik	
9.1	Zur Geschichte didaktischer Positionen	214
9.2	Die »großen« didaktische Modelle	215
	9.2.1 Die kritisch-konstruktive Didaktik (Wolfgang Klafki)	215
	9.2.2 Die lehrtheoretische Didaktik (»Hamburger Modell« – Wolf-	
	gang Schulz)	220
	9.2.3 Die kybernetische Didaktik (Felix v. Cube)	224
	9.2.4 Die lernzielorientierte Didaktik (Christine Möller)	225
	9.2.5 Die kritisch-kommunikative Didaktik (Rainer Winkel)	227
9.3	Die Curriculumentwicklung/-theorie	228
9.4	Unterrichtskonzepte – »Theorie aus der Praxis«	230
9.5	Aktuelle Entwicklungen	232
V.	sitel 10: Schultheorien und Aufbau des Bildungswesens	
	v	
	»Theoretische Nebelbomben« – Oder: Schultheorie – wozu?	237
10.2	Die wichtigsten Schultheorien	239
	10.2.1 Organisationssoziologische Theorie (oder: »Nur Ärger mit	
	der Bürokratie«)	239
	10.2.2 Struktur-funktionale Theorie (oder: »Fürchtet Gott und ehret	
*	den König«)	241
	10.2.3 Historisch-materialistische Schultheorie (oder: »Lernen für die	_
	Klassengesellschaft«)	243
	10.2.4 Psychoanalytische Schultheorie (oder: »Die Angst des Lehrers	
	vor dem Schüler«)	24

10.2.5	Interaktionistische Schulthoerie (oder: »Etiketten statt Identi-	
	tät«)	246
10.2.6	Geisteswissenschaftliche Schultheorie (oder: »Zum Wohl des	
	Kindes«)	248
10.2.7	Radikale Schulkritik als Schultheorie? (Oder: »Schafft die	
	Schule ab«)	249
	and Struktur des Bildungswesens	250
	Aufbauskizze und Strukturmerkmale	250
	Stufen des Bildungswesens	255
	Rechtliche Grundlagen des Bildungswesens	258
	nulische Einrichtungen	260
10.4.1	Weiterbildung – Erwachsenenbildung	260
10.4.2	Sozialpädagogische Einrichtungen	262
Kapitel 11: Bi	ildungsreform und gegenwärtige Schularten	
11.1 Stationer	n der Bildungsreform	267
	meinbildenden Schulen	270
11.2.1	Die Grundschule – Musterkind der Schulreform?	270
11.2,2	Die Orientierungsstufe - Fördern oder Auslesen?	274
	Die Hauptschule - Weiterentwicklung oder Abschied?	276
11.2.4	Die Realschule – Minigymnasium oder Eigenprofil?	280
11.2.5	Das Gymnasium – Kontinuität oder Wandel?	282
	Die Gesamtschule – Alternative oder Ergänzung?	285
11.2.7	Die Sonderschule – Separieren oder Integrieren?	289
Kapitel 12: A	ktuelle Herausforderungen der Pädagogik	
12.1 Die Irrit	ation durch die »Postmoderne«	297
12.2 Gegenwa	ärtige Herausforderungen der pädagogischen Praxis und Theorie	300
	lungswesen der Zukunft	305
Namensverze	ichnis	311
Sachwortverze	eichnis	315